

So erreichen Sie die HNA

HNA Waldeckische
Allgemeine
Flehtdorfer Straße 4,
34497 Korbach

HNA
Immer dabei.

Geschäftsstelle:
Telefon 0 56 31/97 46 - 0
Fax 0 56 31/97 46 - 33
E-Mail gs-korbach@hna.de

Redaktion:
Telefon 0 56 31/97 46 - 25
Fax 0 56 31/80 38
E-Mail korbach@hna.de

Geschäftsanzeigen:
Telefon 0 56 31/97 46 - 23
Fax 0 56 31/97 46 - 33
E-Mail gs-korbach@hna.de

Vertrieb/Zeitungszustellung:
Telefon 0 56 31/97 46 - 35
Fax 0 56 31/97 46 - 33
E-Mail gs-korbach@hna.de



Anno dazumal: Per Rad zum Naturschutz-Einsatz

Mit dem Fahrrad machten sich diese jungen Korbacher vermutlich in den 50er Jahren auf, um Vogelnistkästen in den Wäldern rund um die Kreisstadt anzubringen. Damals unterstützte eine Schülergruppe

der Alten Landesschule die Korbacher Gruppe im Deutschen Bund für Vogelschutz, wie die Vorgänger-Organisation des Naturschutzbundes (NABU) bis in die 1990er-Jahre hieß. Der Schutz galt damals im

wesentlichen einzelnen Arten. Für sie hängten die Schüler Vogelnistkästen auf. In den 70er Jahren wandelte sich das Anliegen des Vogelschutzbundes: weg vom Artenschutz hin zum Erhalt von ganzen Lebensräu-

men, die vielen Arten das Überleben sichern. Das historische Bild stellte der NABU Korbach aus dem Vereinsarchiv zur Verfügung. Die Gruppe zählt heute 500 Mitglieder und ist die stärkste im Kreis. (ber) Foto: nh

Bilder von früher aus Vereinen

Eine Serie in Ihrer Heimatzeitung

WALDECK-FRANKENBERG. Ach, das da rechts auf dem Foto ist doch ... Schau mal, wie die damals aussahen! Wer ist denn das da vorne ...? Solche und andere Sätze hört man immer wieder, wenn man sich alte Fotos anschaut. Gerade dann, wenn es alte Vereinsbilder sind, auf denen ja meist

HNA-SERIE

Anno dazumal

viele Menschen zu sehen sind. Manche noch gut in Erinnerung, manche schon vergessen, und der ein oder andere mag sich - wenn das Foto noch nicht gar zu alt ist, - selbst auf dem Bild wiedererkennen.

Haben Sie auch alte Bilder

An dieser Stellen möchten wir Ihnen, liebe Leser, künftig solche Aha-Erlebnisse bieten. Gerne können auch Sie uns alte Bilder aus Ihrem Verein zusenden. Diese sollten mindestens 25 Jahre alt sein. Schreiben Sie uns doch bitte einige Sätze dazu, wann und wo das Bild entstanden ist, zu welchem Anlass und - sofern bekannt - wer auf dem Foto zu sehen ist.

Wenn Sie die Bilder in digitalisierter Form haben, können Sie sie uns am einfachsten zumailen (als jpg-Datei) an korbach@hna.de. Wenn Sie nur die Originale haben, kommen Sie doch einmal in unserer Redaktion in Korbach (Flehtdorfer Straße 4) oder in Bad Wildungen (Brunnenstraße) vorbei. Oder rufen Sie uns an: 05631/ 97 46 25.

In eigener Sache

Kostenloser Service für Vereine

Ihr Gesangsverein trifft sich zu regelmäßigen Übungsstunden? Die Gymnastikgruppe plant einen Ausflug? Informieren Sie Ihre Mitglieder doch mittels einer Nachricht in der Waldeckischen Allgemeinen. Unsere Zeitung bietet Vereinen und Verbänden Tag für Tag den kostenlosen Service des Terminkalenders.

Damit Ihre Nachrichten die Mitglieder Ihres Vereins rechtzeitig erreichen, bitten wir Sie, uns möglichst einige Tage vor dem Termin zu informieren. Am einfachsten ist es, wenn Sie uns in einer E-Mail mitteilen, wann was wo stattfindet.

Vergessen Sie bitte nicht, einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin mit Telefonnummer zu nennen. Selbstverständlich können Sie uns auch ein Fax oder einen Brief schicken. Oder kommen Sie in unserer Geschäftsstelle vorbei.

Ihre Mitteilung schicken Sie bitte an die

**HNA
Waldeckische Allgemeine
Flehtdorfer Straße 4
34497 Korbach
Fax: 05631/ 80 38
E-Mail: korbach@hna.de**

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an die HNA-Redaktion wenden: Unsere Redaktionsassistentinnen Thea Bangert und Petra Kraft erreichen Sie unter der Telefonnummer 05631/97 46 - 25. (red)

Zeitleiste Diese Woche vor 25 Jahren

Ehrungen für Maus und Dicke

VOLKMARSEN. In der Jahreshauptversammlung des Volkmarser Reit- und Fahrvereins werden Dr. Hans-Günther Maus und Hugo Dicke zu Ehrenmitgliedern ernannt. Georg Sandhäger wird als Vorsitzende im Amt bestätigt.

Auszeichnung für Autofahrer

AROLSEN. Die Verkehrswacht Arolsen vergibt die Auszeichnung „Bewährter Kraftfahrer“ gleich 36 Mal. Vorsitzender Manfred Damm betont, die Auszeichnung drücke nicht nur eine Anerkennung für bisheriges partnerschaftliches und rücksichtsvolles Fahren aus, sondern schließe auch die Aufforderung ein, auch weiterhin als Vorbild zu dienen.

Jugendwartposten neu eingerichtet

BAD WILDUNGEN. Der Wildunger Verein „Forschung Alter Bergwerke“ führt einen neuen Posten ein: Es gibt nun auch einen Jugendwart. Jürgen Klement soll Bindeglied zwischen dem Vorstand und den einzelnen jugendlichen Mitgliedern sein.

Hälbig tritt nach 24 Jahren zurück

WALDECK. Führungswechsel beim TSV Eintracht: Der langjährige Vorsitzende Heinz Hälbig verzichtet in der Jahreshauptversammlung auf eine erneute Kandidatur. Zum neuen Vereinschef wählen die Mitglieder einstimmig Willi Bangert. 24 Jahre stand Hälbig an der Spitze des TSV, den er vom reinen Fußballverein zum Sportverein mit einem vielfältigen Breitensportangebot weiterentwickelte.

Ein neuer Verein in Mengerlinghausen

MENGERLINGHAUSEN. Mengerlinghausen hat einen Heimat- und Museumsverein. Gut 50 Fachwerk-Städter heben ihn aus der Taufe und machen bei dieser Gelegenheit auch gleich Henner Syring zum Vorsitzenden. Syring hatte zuvor seine Ziele skizziert: Die historische Substanz des alten Städtchens soll vor weiterem Raubbau bewahrt werden. (nh/akl)

Sie nehmen die Fährte auf

Familie Gündling engagiert sich mit ihren Hunden in der DRK-Rettungshundestaffel

VON URSULA TRAUTMANN

OBER-WAROLDERN. Janosch, Merlin und Leo sind vom Fototermin mit der HNA nicht so recht begeistert. Sie mögen nicht in die Kamera gucken und würden viel lieber im Wald rumlaufen oder auch für ihr Ehrenamt trainieren. Die drei Hunde gehören Beatrix und Stephan Gündling und sind mit ihnen in der DRK-Rettungshundestaffel Korbach tätig.

Gündlings hatten immer schon gern mit Hunden gearbeitet, aber jeweils war nach der Begleithundeprüfung das Ziel erreicht. Als das Ehepaar durch die Presse auf eine geplante Rettungshundestaffel des DRK aufmerksam wurde, war klar: „Das wäre eine Herausforderung, verbunden mit dem Dienst für die Allgemeinheit.“ Und es gäbe immer ein Ziel, weil die Ausbildung von Rettungshunden nie aufhört. Als Hundeführer mussten Gündlings eine praktische



Ein ehrenamtlich tätiges Team: Stephan und Beatrix Gündling aus Ober-Waroldern mit ihren Hunden Leo, Janosch und Merlin. Foto: Trautmann

Menschen, Spieltrieb, Nervenkraft, Bindung zum Hundeführer sind Voraussetzung. Danach beginnt die fundierte Ausbildung innerhalb der Staffel in den Bereichen Unterordnung, Gerätetraining und Suche. Die Prüfung eines Rettungshundeteams (Hund und Hundeführer) muss alle 18 Monate wiederholt werden.

Trainiert wird zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter: mittwochs von 17.30 bis 21.30 Uhr Unterordnung und sonntags von 10 bis 17 Uhr Suche in Wald- oder anderen ruhigen Gebieten. Hinzu kommen für die Hundeführer noch Dinge wie Sanitäts- und Funkausbildung. Das macht laut Stephan Gündling pro Person

und Jahr etwa 850 Stunden oder zehn bis zwölf Wochenstunden aus. Eingesetzt wird die Rettungshundestaffel etwa bei verirrt Wanderern, abgängigen Jugendlichen, vermissten Patienten aus Kliniken oder vermissten Demenzkranken. Zuletzt waren Gündlings zu einem Fall in Baunatal gerufen worden, wo ein behinderter suizidgefährdeter Jugendlicher gesucht wurde.

Sie gehören zur Familie

Janosch, Merlin und Leo leben als vollwertige Familienmitglieder bei Beatrix und Stephan Gündling. Sie können genau unterscheiden zwischen „Privatleben“ und „Arbeit“. Wenn sie ihre Kennde-

cke übergestreift bekommen, geht es zum Training, zu ihrem Job. Diese Initialzündung muss funktionieren, erklärt Stephan Gündling. Schon damit die Hunde nicht bei privaten Spaziergängen zu suchen anfangen und Pilzsammler oder Wanderer retten wollen.

Die ehrenamtlich tätigen Menschen und Hunde der Rettungshundestaffel bezeichnen Gündlings als tolle Truppe. Da wird nicht immer nur trainiert, sondern auch mal gemeinsam was unternommen. Zum Beispiel eine Fahrt zum Tierpark Sababurg.

Zu den Personen

STEPHAN GÜNDLING (49) stammt aus Frankenberg und zog im Jahr 2000 aus beruflichen Gründen - er ist Bezirksschornsteinfegermeister - mit seiner Familie nach Ober-Waroldern. Seine Frau Beatrix (49) führt das Büro ihres Mannes. Die beiden haben zwei Kinder, und ihr Hobby ist die Beschäftigung mit Hunden. Gündlings leben mit den Hunden Janosch, Merlin und Leo in ihrem Fachwerkhaus in Ober-Waroldern. (zut)

SERVICE

Die in 2008 gegründete Rettungshundestaffel Korbach des DRK Kreisverbandes Korbach-Bad Arolsen besteht zurzeit aus acht Mitgliedern in sieben Teams und neun Hunden. Es werden neue Helfer gesucht. Darum findet für Interessenten am Freitag, 28. März, ab 19.30 Uhr beim

DRK-Kreisverband Korbach, Arolser Landstraße 23, ein Informationsabend statt. Dabei wird die ehrenamtliche Arbeit samt Ausbildung vorgestellt. Weitere Infos unter www.rhs-korbach.de oder bei Staffelleiter Stephan Gündling, Tel. 05631/9592436. (zut)

UNSERE SERIE

In unserer Serie „Mein Verein und ich“ stellen wir jede Woche ein engagiertes Vereinsmitglied vor. Kennen Sie jemanden, den wir auch einmal portraituren sollten? Dann rufen Sie uns an: 05631/ 97 46 26 oder mailen Sie uns: korbach@hna.de